© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Über die in Finnland gefundenen Arten des Formenkreises der Gattung *Sepsis* Fall. (Dipt.)

Von **Richard Frey**, Helsingfors.

Hierher rechne ich alle die zu der ungeteilten Gattung *Sepsis* Fall. gehörenden Arten. Dieser Formenkreis umfafst folglich alle die später aufgestellten und beispielsweise in Schiners bekannter Arbeit „Fauna austriaca. Dipt." Bd. II gut unterschiedenen Gattungen *Sepsis* s. str. (*Enicita* Westw.), *Nemopoda* Rob.-Desv. und *Themira* Rob.-Desv.

Obgleich ich nur die hierher gehörenden Formen aus einer speziellen Lokalfauna behandelte, habe ich doch durch meine bescheidene Revision beinahe alle die skandinavischen und in Zetterstedts „Diptera Scandinaviae" angegebenen Arten erklären können, mit Ausnahme von *Themira albitarsis* Zett. (welche nur im weiblichen Geschlecht beschrieben ist), *Nemopoda varipes* Meig. und der hypothetischen *Sepsis cornuta* Meig.

Übrigens haben beinahe alle Arten eine sehr weite Verbreitung in Europa, weshalb Nord- und Südeuropa nur wenige, besonders charakteristische Arten haben.

Ich habe es vor allen Dingen als meine Aufgabe betrachtet, soweit wie möglich das am meisten charakteristische für die verschiedenen Arten darzustellen und diese sicher zu begrenzen.

Die Nomenklatur ist nach dem „Kataloge der paläarkt. Dipteren", Bd. IV, von Th. Becker angenommen.

Ich gehe dann sofort zu der Gattungsübersicht über, wobei ich, aufser den früheren von Schiner hervorgehobenen Verschiedenheiten zwischen den verschiedenen Gattungen, hierzu die Aufmerksamkeit auf einige bisher vernachlässigte Beborstungsverhältnisse lenken will.

Tabelle der Gattungen.

1. Stirne jederseits mit 2 Vertikalborsten. Orbitalborsten nur ausnahmsweise (*Meroplius*) deutlich erscheinend . . 2.
   Stirne jederseits mit nur 1 Vertikalborste . . . . 5.
2. Flügel (bei allen hier behandelten Arten) mit schwarzem Spitzenfleck. Thorax bei den gröfseren Arten mit 1, bei den kleineren mit 2 Paar Dorsocentralborsten . . 3.
   Flügel ungefleckt. Thorax mit 1 Paar Dorsocentralborsten. Hinterleib ohne Makrochaeten. Die Beinkonstruktion des ♂ eine andere . . . . . 4.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

3. Vorderschenkel des ♂ gezähnt oder mit Höckern kompliziert. Mindestens die 2 letzten Hinterleibsringe beim ♂ mit Randmakrochaeten. Beine des ♀ ganz einfach. 1. *Sepsis* Fall.
   Vorderschenkel des ♂ ganz einfach. Die Hinterleibsringe ohne Makrochaeten . . . . 2. *Sepsidimorpha* mihi.
4. Keine Orbitalborsten vorhanden (sie sind sehr klein und undeutlich). Vorderbeine des ♂ einfach, nur die Vorderschenkel verdickt und unten vielstachelig. Die Vorderschenkel des ♀ unten an der Spitzenhälfte mit einer Reihe kammartig geordneter, sehr kurzer Dörnchen. 3. *Nemopoda* Rob.-Desv.
   Stirne jederseits mit einer starken Orbitalborste. Vorderschenkel beim ♂ auf der Unterseite mit einem Dorne, nicht vielstachelig. Die Vorderschenkel des ♀ ohne Dörnchenreihe . . . . . 4. *Meroplius* Rond.
5. Die Postvertikal- und Orbitalborsten klein und undeutlich. Hinterleib an der Basis verengt . 5. *Enicita* Westw.
   Die Postvertikalborsten grofs und deutlich auch ist jederseits eine deutliche Orbitalborste vorhanden. Hinterleib ziemlich gleichbreit . . . . . 6. *Themira* Rob.-Desv.

Die hier behandelten Gattungen bilden nach aufsen eine besonders gut begrenzte Einheit. Untereinander weisen sie jedoch ziemlich verschiedene Verwandtschaft auf.

Die zentrale Gattung ist jetzt unzweifelhaft *Sepsis*, welche eine Menge voneinander oft ganz wenig abweichender und schwer definierbarer Formen enthält. Derselben am nächsten stehend ist *Sepsidimorpha*, welcher mehrere Arten von *Sepsis* sich nähern. *Nemopoda* weicht auch nicht wesentlich von derselben ab, dagegen ist *Meroplius* durch die starken Orbitalborsten und die Bewaffnung der Vorderbeine beim ♂ etwas mehr abweichend und steht ungefähr zwischen den vorhergehenden und den folgenden 2 Gattungen.

Eine besondere Gruppe für sich bilden *Enicita* und *Themira*. *Enicita* ist von allen hier angegebenen Gattungen die am meisten isoliert stehende. Gewöhnlich ist sie als Untergattung von *Sepsis* angegeben oder ganz einfach zu derselben gerechnet worden. Aber in der Tat stimmt sie bedeutend mehr mit *Themira* überein. So hat die Stirn auf jeder Seite nur eine Vertikalborste, das Hypopygium des ♂ hat jederseits ein langes Haarbündchen und die Vorderschienen sind beim ♂ mit einem ausgeplätteten Hauptläppchen versehen; alles dieses wie bei *Themira* (Untergattung *Cheligaster*). Von *Themira* weicht doch *Enicita* auch ziemlich wesentlich ab.

Themira schliefslich umfafst eine Menge besonders distinkte, alte Arten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1. *Sepsis* Fall.

Diese Gattung enthält eine Menge Arten, die äufserlich voneinander nur wenig abweichen. Die Farbe und die Gröfse variieren stark. Doch geben die luxurierenden Körperteile der ♂ gute Kennzeichen. Dieses gilt vor allen Dingen von der verschiedenen Bauart und der Bewaffnung der Vorderbeine, die bei den verschiedenen Arten sehr verwendbar und charakteristisch ist. Diese Verhältnisse sind ganz und gar in der Systematik der Sepsiden versäumt worden, was wohl teils darauf beruht, dafs sie schwer in Worten zu beschreiben sind [1]).

Durch genaues Studieren dieser Körperteile wird man bald finden, dafs eine bedeutend gröfsere Anzahl *Sepsis*-Arten in der Tat bei uns existiert, als die 3—4 nordeuropäischen, welche man bis jetzt als sichere betrachtet hat, und sich nicht über die Anzahl wirklicher Arten (8) wundern, die ich hier erreicht habe.

Es ist zu bemerken, dafs in der Konstruktion der Vorderschenkel der ♂ einige einheitliche Teile unterschieden werden können. Betrachten wir zum Beispiel die Figur von *S. cynipsea*, so finden wir, dafs auf der Mitte der Unterseite des Schenkels ein starker Stachel vorhanden ist, von mir „Mittelstachel" genannt. Darauf folgt sogleich vor dem Einschnitt gegen die Spitze ein kleiner Höcker mit 3 bis mehreren kleinen Stacheln, „Höckerstacheln", und schliefslich ein deutliches Dörnchen, „Vorderdorn", welches 2 oder mehrere kleine Stachelborsten auf der Spitze trägt, und welches bei den meisten Arten nicht vorhanden oder nur durch einen schwachen Stachel angedeutet ist.

Tabelle der ♂ der Gattung *Sepsis*.

1. Gröfsere, 4—5 mm messende Arten mit fast ganz rotgelben Beinen. Thorax mit 1 Paar Dorsocentralborsten . 2.
   Kleinere, 2—3 mm messende Arten. Mindestens die 2 hinteren Beinpaare gröfstenteils schwarz. Thorax mit 2 Paar Dorsocentralborsten . . . . . 3.
2. Die Vorderschenkel stark verdickt, auf der Mitte der Unterseite mit 2 bis mehreren auffallend starken Stacheln, und davor mit einem, mit 1—2 schwachen Börstchen bewaffneten Vorderdorne. Die Vorderschienen auf der Innenseite zweimal ziemlich stark ausgenagt. Hinterleib an der Basis gelbrot. *punctum* Fabr.
   Die Vorderschenkel schwächer und mehr gleichmäfsig verdickt, auf der Mitte der Unterseite mit gewöhnlich nur

---

[1]) Welches auch Th. Becker in Zeitschrift f. Hymenopt. und Dipterol. Bd. II, 1902 hervorgehoben hat.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

einem stärkeren Stachel und mit 2 ganz aneinander gelegenen, zusammen mit etwa 3—5 kleinen Stachelbörstchen bewaffneten Vorderdornen. Die Vorderschienen schwächer ausgenagt. Hinterleib einfarbig schwarzglänzend. *violacea* Meig.

3. Die Vorderschenkel auf der Mitte der Unterseite mit 1 starken Stackel (1 Mittelstachel vorhanden) . . . . . 4.
   Die Vorderschenkel auf der Mitte der Unterseite mit 2 auffallend starken Stacheln (2 Mittelstachel vorhanden), ohne Vorderdorn. Vorderschienen auf der Unter- (Innen-) seite an der Basis mit einem deutlichen, beiderseits von einem schwachen Höcker begrenzten Einschnitte. *incisa* Strobl.
4. Vorderschienen schwach oder gar nicht auf der Innenseite eingeschnitten, daher an der Basis mit nur schwachem oder unmerklichem Höcker . . . . . 5.
   Vorderschienen auf der Innenseite zweimal, an der Basis und auf der Mitte, stark eingekerbt, daher zwischen den beiden Einschnitten mit starkem, schwach gedörneltem Höcker. Der Vorderdorn der Vorderschenkel fehlt, durch einen kleinen Stachel ersetzt. Vorderschenkel und -Schienen gewöhnlich ganz gelb . . . . . *flavimana* Meig.
5. Vorderschenkel mit einem von 2 kleinen Stacheln bewaffneten Vorderdorne. Vorderschenkel deutlich gebogen, an der Basis der Innenseite mit undeutlichem, schwach gedörneltem Höcker. . . . . *cynipsea* L.
   Vorderschenkel ohne Vorderdorn . . . . . 6.
6. Vorderschienen fast gerade, die Basalhälfte deutlich schmäler als die Spitzenhälfte, an der Basis mit ganz unmerklichem Höcker. Beine schwarz, die Vorderschienen und die Metatarsen aller Beine rotgelb . . . *orthocnemis* n. sp.
   Vorderschienen nach der Spitze hin gleichmäfsig etwas dicker werdend, an der Basis der Innenseite mit ziemlich deutlichem, schwach gedörneltem Höcker. Beine ganz schwarz, höchstens die Vorderhüften ganz und die Vorderschienen teilweise rotgelb. . . . . 7.
7. Die Vorderhüften stets und die Vorderschienen zuweilen rotgelb. Vorderschienen fast gerade, sehr wenig eingeschnitten. *nigripes* Meig.
   Beine ganz schwarz, auch die Vorderhüften. Vorderschienen auf der Innenseite deutlicher zweimal schwach eingekerbt. *atripes* Rob.-Desv.

Alle die hier behandelten *Sepsis*-Arten haben, im Gegensatz zu vielen aufsereuropäischen Arten, die Sternopleuren grau-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schimmernd, die Flügel mit Apikalflecken und der Hinterleib, wenigstens beim ♂, mit Makrochaeten.

Nach Färbungsverhältnissen lassen sich diese Arten auf folgende Weise unterscheiden, aber unsicherer.

Tabelle der ♀ der Gattung *Sepsis* und *Sepsidimorpha*.

1. Beine fast ganz rotgelb. Gröfsere Arten. Thorax mit 1 Paar Dorsocentralborsten . . . . . 2.
   Mindestens die 2 hinteren Beinpaare gröfstenteils schwarz. Kleinere Arten. Thorax mit 2 Paar Dorsocentralborsten . . . . . 3.
2. Hinterleib an der Basis gelbrot. Körperlänge 4,5—5 mm. (*punctum* Fabr. ♂.)
   Hinterleib einfarbig schwarz glänzend; 4 - 4,5 mm l. *violacea* Meig.
3. Vorderschenkel und -Schienen gewöhnlich ganz gelb; 2,5 bis 2,75 mm l. . . . . *flavimana* Meig.
   Vorderschenkel fast ganz schwarz . . . . . 4.
4. Mindestens die Vorderhüften und die Metatarsen aller Beine rotgelb [1]) . . . . . 5.
   Die 2 hinteren Beinpaare ganz schwarz . . . . . 6.
5. Die Vorderschienen ganz rotgelb; 2,5—2,75 mm l. *orthocnemis* n. sp.
   Die Vorderschienen auf der Mitte verdunkelt; 2,75—3 mm l. *incisa* Strobl.
   Die Vorderschienen gewöhnlich ganz schwarz; 3—3,25 mm l. *cynipsea* L.
6. Hinterleib metallisch schwarzglänzend . . . . . 7.
   Hinterleib mattschwarz, fast glanzlos. Beine ganz schwarz, nur die Vorderhüften mehr oder weniger gelblich; 2 mm l. *Sepsidimorpha Loewi* Hend.
7. Die Vorderhüften rotgelb; 2,5 mm l. . . . *nigripes* Meig.
   Die Beine ganz schwarz, auch die Vorderhüften; 2 mm l. (*atripes* Rob.-Desv. ♂.)

1. *Sepsis punctum* Fabr. ♂. — Diese grofse Art ist sehr leicht kenntlich. Der Thoraxrücken hat gewöhnlich nur 1 Paar Dorsocentralborsten. Vorderschenkel des ♂ stark verdickt, auf dem Spitzendrittel plötzlich und stark verengt, Vorderschienen auf der Innenseite ausgenagt. Mittelschenkel auf der Mitte mit

[1]) Die 3 hierher gehörigen Arten sind im weiblichen Geschlecht beinahe unbestimmbar, die Farbe der Beine usw. variiert so stark, dafs aus diesem Grunde zwischen ihnen keine scharfe Grenze aufgestellt werden kann.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

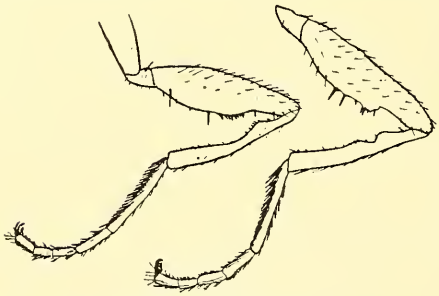
2 Stachelborsten, die Mittel- und Hinterschienen stärker als bei den übrigen Arten beborstet, die Mittelschienen so auf der Hinterseite mit 4 und auf der Innenseite mit 1 Borste.

In ganz Finnland nicht selten.

2. *Sepsis violacea* Meig. ♂ ♀. — Diese Art ist ganz mit Unrecht für eine Varietät der vorigen Art gehalten worden. Im männlichen Geschlecht ist sie durch den Bau der Vorderschenkel schon sicher von dieser verschieden. Die Vorderschenkel des ♂ sind nämlich schwächer verdickt, nur 1 Mittelstachel ist vorhanden, die Höckerstacheln sind mehr zusammengedrängt, ziemlich stark, der Vorderdorn ist von eigentümlicher Konstruktion. Die Vorderschienen schwach gebogen, auf der Innenseite schwach ausgenagt. Die Mittelschenkel auf der Mitte mit einer Stachelborste, die Mittelschienen auf der Innenseite mit einer, und auf der Hinterseite mit nur einer Borste.

Über ganz Finnland verbreitet.

3. *Sepsis flavimana* Meig. ♂ ♀. — Im männlichen Geschlecht sogleich durch den Bau der Vorderschienen erkennbar. Die Höckerstacheln der Vorderschenkel zahlreich, kurz. Beine übrigens borstenarm, die Mittelschenkel auf der Mitte mit 1—2 undeutlichen Börstchen. Beine überwiegend hell gefärbt, die Vorderschenkel und -Schienen gewöhnlich ganz gelb.



Links: Vorderbein ♂ von *S. flavimana*; rechts: dasselbe von *S. incisa*.

Diese ausgezeichnete Art als Varietät der *cynipsea* zu betrachten, wie beispielsweise Strobl (Dipt. v. Steiermark II, p. 105) getan hat, finde ich unnatürlich. Ich wäre geneigt *S. biflexuosa* Strobl (Wien. entom. Zeit. 1893, p. 225) als gegenwärtige Art zu halten, aber Strobl gibt für seine Art an, dafs sie so dunkle Beine wie *nigripes* besitzt, die Beinkonstruktion des ♂ stimmt aber ganz mit meiner *flavimana* überein.

Etwas ähnlich gebildete Vorderschienen des ♂ besitzt *S. rufa* Macq. von Ägypten, aber noch mehr eingeschnittene, und übrigens hat diese Art ungefleckte Flügel.

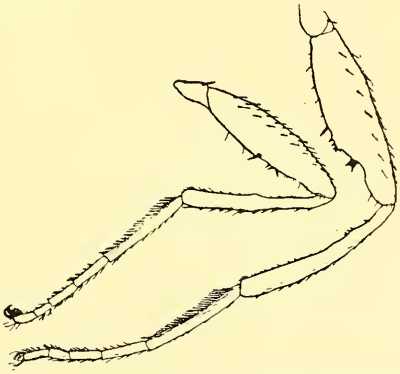
Diese Art ist in Finnland auf Aaland gefunden, wo sie nicht selten ist, und in Tavastland bei Tammerfors (Verf.).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

4. *Sepsis incisa* Strobl ♂ ♀ (= *S. cynipsea* var. *incisa* Strobl. Dipt. von Steiermark II, p. 106). — Durch die 2 Mittelstacheln der Vorderschenkel des ♂ und die an der Basis einmal ziemlich tief und scharf eingeschnittenen Vorderschienen besonders ausgezeichnet. Die Vorderschenkel haben noch keinen Vorderdorn und wenige, aber starke Höckerstacheln. Die Beine übrigens borstenarm, schwarz, nur die Kniee und Metatarsen samt Basis der Mittel- und Hinterschenkel gewöhnlich rotgelblich, doch kommen Exemplare vor, mit ganz gelben Vorderschienen oder ganz schwarzen Hinterschenkeln.

Ist in Finnland nur auf Aaland, wo sie die gemeinste *Sepsis* war, und im östlichen Finnland angetroffen worden.

5. *Sepsis cynipsea* L. ♂ ♀. — ♂: Vorderschenkel recht stark verdickt, auf dem Spitzendrittel auffallend schmäler, mit 1 Stachel auf der Mitte der Unterseite, darauf mit einigen kurzen Höckerstacheln und einem breiten, kurzen, mit 2 kleinen, divergenten Stachelbörstchen bewaffneten Dorne. Die Vorderschienen gebogen, gegen die Spitze gleichmäfsig etwas dicker werdend, an der Basis mit schwachem Höcker. Beine gewöhnlich überwiegend schwarz.



Rechts: Vorderbein ♂ von *S. cynipsea*; links: dasselbe von *S. orthocnemis*.

Auch wenn einer der 2 Mittelstachel bei *incisa* ♂ fehlt oder vorher abgebrochen ist, ist eine Verwechslung dieser 2 Arten ausgeschlossen.

Über ganz Finnland verbreitet.

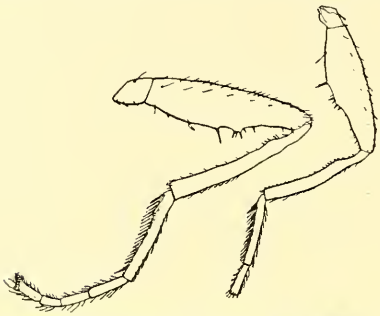
6. *Sepsis orthocnemis* n. sp. ♂ ♀. — Diese Art ist sicher von *cynipsea*, der sie am nächsten steht, durch folgendes verschieden:

♂. Vorderschenkel nur wenig verdickt, an der Spitze nicht auffallend viel schmäler, auf der Unterseite mit 1 Mittelstachel, darauf mit wenigen, ziemlich starken Höckerstacheln, ohne Vorderdorn, der höchstens durch ein Börstchen ersetzt ist. Vorderschienen fast gerade, die Basalhälfte deutlich schmäler als die Spitzenhälfte, an der Basis ohne oder mit ganz unmerklichem Höcker. — Die Beine sind schwarz, mit Ausnahme der Vorderschienen und -Hüften samt aller Metatarsen, welche rotgelb sind.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wahrscheinlich ist diese Art über ganz Finnland verbreitet; sie ist bisher mit *cynipsea* verwechselt worden.

7. *Sepsis nigripes* Meig. ♂ ♀. — Die hinteren Beinpaare sind ganz schwarz, an den Vorderbeinen sind nur die Hüften und zuweilen die Schienen teilweise rotgelb, dadurch ist diese Art am sichersten von *orthocnemis* unterscheidbar, welcher Art die gegenwärtige im Baue der Vorderbeine des ♂ gleicht. Die Vorderschenkel sind ähnlich wie bei *orthocnemis* gebaut, die Vorderschienen weisen aber eine kleine Verschiedenheit auf, indem sie gegen die Spitze ziemlich gleichmäfsig etwas dicker werden. Die Vorderschienen sind ziemlich gerade und an der Basis mit einem schwachen, undeutlich gedörnelten Höcker versehen.



Links: Vorderbein ♂ von *S. nigripes*; rechts: dasselbe von *S. atripes*.

Die ♀ sind oft schwer von *cynipsea* ♀ mit verdunkelten Beinen zu unterscheiden.

Ich kenne nur 1 Pärchen dieser Art von Aaland (Verf.).

8. *Sepsis atripes* Rob.-Desv. ♂. — Ich kenne ein ♂-Exemplar dieser Art, auf Aaland gefunden (Verf.).

Durch ganz schwarze Beine (auch die Vorderhüften) unterscheidet sich diese Art von den übrigen. Die Vorderschenkel sind wie bei den 2 vorigen Arten gebildet, die Vorderschienen aber deutlicher gebogen, auf der Innenseite zweimal schwach eingekerbt und dazwischen mit schwachem Höcker versehen. Der Hinterleib ist auffallend lang, schmal und cylindrisch, mit starken Makrochaeten.

2. *Sepsidimorpha* nov. nom.

9. *Sepsidimorpha Loewi* Hend. ♂ ♀ (= *Sepsis Loewi* Hend., *Sepsis pilipes* Lw.). — Erinnert durch die Kleinheit und die mit Ausnahme der gelblichen Vorderhüften ganz schwarzen Beine an *Sepsis atripes*. Die Mittelschenkel sind beim ♂ mit ganz ungewöhnlich langen, weichen Haaren und die Hinterschenkel auf der Mitte mit einigen kürzeren Haaren versehen. Körperfarbe nur wenig metallisch, düster mattschwarz.

Ein ♂ ist im östlichen Finnland bei Tuovionlaks gefunden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

(C. Lundström), mehrere ♂ ♀ auf Aaland, wo diese Art nicht selten neben Kuhdünger auf feuchten Wiesen vorkam (Verf.).

3. ***Nemopoda*** Rob.-Desv.

Übersicht der Arten.

1. Die Vorderschenkel des ♂ sind unten nahe der Basis mit nur 2 längeren Borsten versehen, darauf mit 6 kürzeren. Flügel an der Spitze gewöhnlich gebräunt; 4,5 mm l. *cylindrica* Fabr.

   Die Vorderschenkel des ♂ unten mit 6 längeren und darauf etwa 8 kürzeren Borsten. Flügel gleichmäfsig glashell; 4—4,5 mm l. . . . . *pectinulata* Lw.

10. *Nemopoda cylindrica* Fabr. ♂ ♀. — In ganz Finnland verbreitet.

11. *Nemopoda pectinulata* Lw. ♂ ♀. — Hat eine recht grofse Verbreitung in Finnland.

4. ***Meroplius*** Rond.

Meroplius pr. p. Rond. Tanipezinae. Bull. Soc. ent. ital. VII 1874.
Nemopoda Rob.-Desv. Schin. etc.

Rondani (l. c.) führt zu seiner Gattung *Meroplius* auch die Arten unserer Untergattung *Themira* s. str., und zwar *minor* Hal. (= *lucida* Staeg.) und *nigricornis* Meig. (= *Fallenii* Staeg.). Als Type seiner Gattung ist *Nemopoda stercoraria* Rob.-Desv. aufgestellt. Da ich diese letztgenannte Art als zu einer eigenen Gattung zu rechnen erachte, habe ich daher aus vollen Gründen für dieselbe den Gattungsnamen Rondanis *Meroplius* beibehalten können, obwohl in einem etwas engeren Sinne, als Rondani denselben benutzte.

12. *Meroplius stercorarius* Rob.-Desv. ♂ ♀. — Siehe die Beschreibung Schiners! In Finnland sehr selten, in Tavastland (A. Palmen) und Karelen (Grönvik und J. Sahlberg) gefunden.

5. ***Enicita*** Westw.

13. *Enicita annulipes* Meig. ♂ ♀. — In Finnland ziemlich verbreitet und nicht selten.

6. ***Themira*** Rob.-Desv.

Ich teile diese Gattung in 3 Untergattungen ein, wie aus folgender Tabelle hervorgeht.

Tabelle der ♂ der Gattung *Themira*.

1. Hypopygium jederseits mit einem auffallenden langen Haarbündel . . . . . 2.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Hypopygium ohne solches Haarbündchen (Untergattung *Themira* s. str.) . . . . . 5.

2. An den Vordertarsen ist das zweite Glied kaum so lang oder kürzer als das dritte und etwa dreimal kürzer als das verlängerte erste; die Vorderschienen aufsen mit einem langen Haarbündchen (Untergattung *Halidaya* Rond.) . . 3.

An den Vordertarsen ist das zweite Glied deutlich länger als das dritte und fast so lang oder höchstens die Hälfte so lang als das erste; Vorderschienen ohne dieses Haarbündchen (Untergattung *Cheligaster* Macq.) . . . 4.

3. Die Thoraxseiten ohne weifslichen Schillerfleck. *ciliata* Staeg.
Die Sternopleuren weifs schillernd . . . . *pusilla* Zett.

4. Die Thoraxseiten ohne weifslichen Schillerfleck. *Leachi* Meig.
Die Sternopleuren weifs schillernd . . . . . *putris* L.

5. Beine ganz schwarz, auch die Hüften . . . . *minor* Hal.
Wenigstens die Vorderhüften und Kniee rotgelb . . 6.

6. Gröfsere Art, 4 mm messend. Vorderschenkel unten mit 2 starken Dornen, der vordere schief gerichtet. *nigricornis* Meig.

Kleinere Art, 2,75—3 mm l. Vorderschenkel unten mit 3 gleichstarken Stacheln, alle gleich stark ein wenig vorgerichtet . . . . . *gracilis* Zett.

Untergattung *Halidaya* Rond.

Die beiden Arten *ciliata* und *pusilla* besitzen einige gemeinsame Merkmale, die den übrigen *Themira*-Arten nicht zukommen. Diese sind die eigentümliche Ausbildung der Vorderbeine des ♂, die starke Drehung derselben usw., und der hinten stark verbreiterte und abgestutzte Hinterleib. Daher habe ich diese Arten in einer eigenen Untergattung zusammengeführt und für dieselbe den eingezogenen Gattungsnamen Rondanis *Halidaya* in Anwendung gebracht.

14. *Themira ciliata* Staeg. ♂ ♀. — Selten.

15. *Themira pusilla* Zett. ♂ ♀. — Vereinzelt im nördlichen und östlichen Finnland gefunden.

Untergattung *Cheligaster* Macq.

16. *Themira Leachi* Meig. ♂ ♀. — Meistens im östlichen Finnland angetroffen.

17. *Themira putris* L. ♂ ♀. — Über ganz Finnland verbreitet.

Untergattung *Themira* s. str.

18. *Themira minor* Hal. ♀?. — Von dieser Art sind nur 2 recht unsichere ♀ vom südlichen Finnland bekannt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

19. *Themira gracilis* Zett. ♂. — Sehr selten; nur 1 ♂ im östlichen Finnland auf Valamo gefunden (J. Sahlberg).

20. *Themira nigricornis* Meig. ♂ ♀ (= *Fallenii* Staeg.). — Über ganz Finnland gemein.

Schliefslich will ich eine Bestimmungstabelle der ♀ aller dieser Sepsiden mit ungefleckten Flügeln folgen lassen:

Tabelle der ♀ der Gattungen *Nemopoda, Meroplius, Enicita* und *Themira.*

1. Die Vorderschenkel unten an der Spitzenhälfte mit einer Reihe kammartig geordneter, sehr kurzer Dörnchen. Thoraxseiten teilweise rotgelb. Gattung *Nemopoda* Rob.-Desv. (*N. cylindrica* Fabr. u. *N. pectinulata* Lw.)
   Die Vorderschenkel nicht kammartig fein gedornt; Thoraxseiten schwarz (nur bei *Meroplius* zuweilen rötlich). 2.
2. Thoraxseiten ohne weifslichen Schillerfleck . . . . 3.
   Die Sternopleuren weifs schillernd . . . . . 4.
3. Die Hüften, Schenkel an der Basis und die Kniee rotgelb. Vorderschenkel kaum verdickt, ohne besondere Beborstung; 4 mm l. . . . . *Themira Leachi* Meig.
   Beine ganz glänzend schwarz. Vorderschenkel etwas gebogen, unten auf der Mitte mit einigen kurzen Stacheln; 2,5—3 mm l. . . . . *Themira ciliata* Staeg.
4. Beine ganz glänzend schwarz, auch die Hüften. . . 5.
   Wenigstens die Vorderhüften und Kniee rotgelb . . 7.
5. Gröfsere Art, 4—5 mm messend. Vorderschenkel recht stark verdickt, gegen die Spitze schmäler, unten auf der Mitte mit 5—6 ziemlich nahe aneinander stehenden schwachen Borsten . . . . . *Themira putris* L.
   Kleinere Arten, 2—3 mm messend. . . . . 6.
6. Ein wenig gröfsere Art. Vorderschenkel unten auf der Mitte mit einigen deutlichen, recht starken Stacheln. *Themira minor* Hal.
   Nur 2—2,25 mm lange Art. Vorderschenkel beinahe ohne besondere Beborstung, höchstens mit einigen Haaren. *Themira pusilla* Zett.
7. Die Vorderschenkel ohne Stacheln . . . . . 8.
   Die Vorderschenkel verdickt, nicht merklich schmäler gegen die Spitze, unten an der Spitzenhälfte mit etwa 5—6 getrennt stehenden, recht starken Stacheln; 3,5—4,5 mm l. *Themira nigricornis* Meig.

   In der Nähe dieser Art wird man wohl auch mit *Th. gracilis* Zett. ♀ kommen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. Die Sternopleuren nur oben ein wenig weifslich schillernd. Die Vorderschenkel unten an der Basis und gegen die Spitze mit je einem abstehenden Haar. 2 Vertikale, starke Orbitale und Postvertikale (siehe die Gattungs-Übersicht!); 3,25 mm l. *Meroplius stercorarius* Rob.-Desv.
Die Sternopleuren ganz weifs schillernd. Die Vorderschenkel unten ohne abstehende Haare. 1 Vertikale, schwache Orbitale und Postvertikale (Gattungs-Übersicht!); 3—3,5 mm l. *Enicita annulipes* Meig.

Description of a New Species of Parasitic *Cynipidae* from Kuching, Borneo. (Hym.)

By **P. Cameron,** Whitle, New Mills (England).

Psilosema rufipes sp. nov.

Black, smooth and shining; the basal 7 joints of the antennae and the legs red, wings hyaline, the nervures fuscous, the edges with a dense, distinct hair fringe; the radial cellule more than twice longer than wide, the apical abscissa of the radius curved, distinctly thicker than the rest, the nervure bounding its anterior being also thickened, there is no closed cubital cellule, only the apical transverse cubital nervure being present. There is a 6-jointed, not very clearly separated club; the basal joint is not quite so stout as the others; the basal 4 joints are as broad as long, the 5th longer than wide, the apical clearly longer than it, twice longer than wide and narrowed towards the apex. Scutellar cup small, round; the depression at the foot of the scutellum large. Middle of metanotum raised, bordered, narrowed towards the base, the sides apparently covered with short white pubescence; the whole is tinged with rufous. — Length 1 mm.

The type of *Psilosema* Kieffer has a 5-jointed antennal club, but Ashmead says of it and its ally *Schizosema* Kief. "Club of antennae 5-jointed (rarely 6-jointed)". There is no other genus in which the present species can be placed, c. f. Ashmead, Psyche, 1903, 62. This is the first species of *Eucoilinae* I have seen from the Oriental Zoological Region.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 1908

Autor(en)/Author(s): Frey Richard

Artikel/Article: Über die in Finnland gefundenen Arten des Formenkreises der Gattung Sepsis Fall. (Dipt.) 577-588